

Erfüll dir deinen
Traum und werde
Hubschrauber-
Pilot!



Heli

Austria

Flight Academy

FLUGSCHULE

HELI AUSTRIA FLIGHT ACADEMY

Heli Austria, Heli Tirol und die Martin Flugrettung stehen seit über 40 Jahren mit Helikoptern im Dienste unserer Kunden. Wir sind ein führendes Lufttransportunternehmen in Österreich, welches bereits in zweiter Generation als Familienbetrieb geführt wird. Wir haben unser Einsatzgebiet auf ganz Europa ausgeweitet sowie unser Leistungsangebot den Anforderungen entsprechend erweitert und perfektioniert. Unsere technischen Gesichtspunkte richten sich nach höchster Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Komfort.

Uns ist es ein Anliegen, unser fliegerisches Know-how mittels einer eigenen Flugschule weiterzugeben und somit die Qualität zukünftiger Hubschrauberpiloten zu gewährleisten.

Aus diesem Grund bietet die Heli Austria Flight Academy seit 2019 Pilotenausbildungen auf höchstem Niveau an.

Gerne stellen wir für Sie das optimalste und kostengünstigste Ausbildungs-Paket zusammen und sind jederzeit bei Fragen für Sie da.

Heli Austria Flight Academy GmbH
Flugfeldstraße, Flugplatz 1
Flugplatz Wien – Vöslau
2542 Kottlingbrunn

Heli Austria Flight Academy GmbH
Innsbrucker Bundesstraße 95
Flughafen Salzburg
5020 Salzburg

T +43 664 / 888 11 101
academy@heli-austria.at
www.heliaustria-flightacademy.at

Egal ob Sie die Grundausbildung zum Hubschrauberprivatpiloten, die Berufspilotenausbildung oder sogar die höchste Lizenzstufe Airline Transport Pilot Licence mit Instrumenten Rating ATPL(H)/IFR anstreben, oder eine weitere Helikoptertypen zu Ihrer Lizenz hinzufügen möchten, unsere Flugschule hat sicher das passende Ausbildungspaket für Sie parat.

Unsere erfahrenen Fluglehrer stellen sicher, dass die Flugschüler nach den geltenden gesetzlichen Vorgaben optimal auf die Prüfung vorbereitet werden. Wir setzen alles daran, dass jeder Flugschüler, egal auf welcher Lizenzstufe, nach seinen individuellen Bedürfnissen zielgerichtet gefördert und auch gefordert wird.

PARTNER VON:



Inhaltsverzeichnis

SCHNUPPERFLUG	4
PPL(H): PRIVATHELIKOPTERPILOT	5
CPL(H): BERUFSELIKOPTERPILOT	6
CPL(H) INTEGRIERT	7
CPL(H) MODULAR	8
FI(H): FLUGLEHRERKURS	9
ATPL(H) VFR/IFR – THEORIE	10
NVFR: NACHTSICHTFLUGAUSBILDUNG	11
TYPE RATING	12
TYPEN	13
AIRBUS H125 SIMULATOR – LOFT DYNAMICS	18
THEORETISCHE AUSBILDUNG	19
THEORIEPRÜFUNG	20
ATPL(H)/IFR THEORIE	21
ATPL(H)/VFR THEORIE	21
FLIEGERÄRZTLICHE TAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNG	22
LPE – LANGUAGE PROFICIENCY EXAMINATION – SPRACHKOMPETENZ	23
FUNKERZEUGNIS	24
ARTEN VON FUNKERZEUGNISSEN	24
AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN FLUGFUNK	25
PRÜFUNGSSTANDORTE	25

SCHNUPPERFLUG

Erleben Sie die Magie des Hubschrauberfliegens.

Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, einen Ausbildungskurs zu beginnen, empfehlen wir Ihnen, davor einen Schnupperflug mit einem unserer erfahrenen Fluglehrer zu buchen. Nach einer kurzen Einführung in die Technik und die Steuerung, haben Sie die Möglichkeit, den Hubschrauber selbst zu fliegen.

Geben Sie acht, denn wenn Sie einmal auf den Geschmack des Hubschrauberfliegens gekommen sind, gibt es vielleicht kein Zurück mehr. Wenn Sie sich für unseren PPL(H)- oder CPL(H)-Kurs entscheiden, kann die Flugzeit Ihres Schnupperfluges in der Regel auf Ihre Flugausbildung angerechnet werden.

Natürlich können Sie auch einen Schnupperflug buchen, wenn Sie einfach nur von Hubschraubern fasziniert sind und einmal das Gefühl erleben möchten, einen Helikopter selbst zu steuern. Wenn Sie jemand anderem eine Freude machen wollen, ist ein Schnupperflug außerdem ein Geschenkerlebnis, das garantiert lange in Erinnerung bleibt.

Lassen Sie sich mitreißen von der Faszination des Fliegens und kontaktieren Sie uns für Ihren Schnupperflug.



4

PPL(H): PRIVATHELIKOPTERPILOT

Mit der PPL(H) Lizenz können Sie das Hubschrauberfliegen als Hobby betreiben oder auch den Grundstein für Ihre fliegerische Karriere legen.

Die Ausbildung umfasst einen praktischen sowie einen theoretischen Teil und dauert berufsbegleitend ca. sechs bis zwölf Monate.

Mindestalter: 16 Jahre bei Ausbildungsbeginn, 17 Jahre bei Ausstellung der Lizenz

Theorieausbildung: (mind. 100 Std. Theorieunterricht mit folgenden Themen)

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Luftrecht | 6. Navigation |
| 2. Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse | 7. Flugbetriebliche Verfahren |
| 3. Flugleistung & Flugplanung | 8. Aerodynamik |
| 4. Menschliches Leistungsvermögen | 9. Sprechfunk |
| 5. Meteorologie | |

Der Großteil der Theorieausbildung findet im Eigenstudium via Web-based Training statt und wird im Zuge von Frontalunterricht gefestigt.

Praktische Ausbildung: (mind. 45 Std. Flugzeit im Helikopter)

- ca. 14 Std. Grundkenntnisse, Schwebeflug, Fliegen in der Platzrunde, Beginn mit Sprechfunkverkehr
- ca. 10 Std. Richtiges Verhalten bei Notfällen und technischen Systemstörungen
- ca. 11 Std. Sicherer Flugbetrieb des Hubschraubers als verantwortlicher Pilot und Airmanship, Navigation
- 10 Std. Soloflüge im letzten Drittel der Ausbildung, davon ein „großer Solo-Navigationsflug“ (mind. 180 km Distanz) mit zwei Zwischenlandungen auf zwei verschiedenen Flugplätzen

Anrechenbare Theorie: Inhabern von PPL(A), PPL(As), BPL oder SPL können folgende Fächer angerechnet werden:

› Luftrecht, Menschliches Leistungsvermögen, Meteorologie, Navigation und Sprechfunkverkehr

Anrechenbare Praxis: Lizenzinhaber einer anderen Luftfahrzeugklasse (ausgenommen BPL) werden 10 % ihrer Gesamtflugzeit als PIC, jedoch maximal 6 Std. angerechnet.

Medical: Klasse 2 (muss vor dem ersten Soloflug vorliegen)

Berechtigung: Inhaber einer PPL(H) Lizenz sind berechtigt, private unentgeltliche Flüge mit Passagieren durchzuführen.

5

CPL(H): BERUFSELIKOPTERPILOT

Die Berufspilotenlizenz bildet die Grundlage für eine Karriere im Helikopter-Cockpit.

Während des CPL(H)-Kurses erwerben Sie vertiefte theoretische Kenntnisse und verfeinern Ihre fliegerischen Fähigkeiten.

Für die Teilnahme am Kurs sind Grundkenntnisse in Englisch, Mathematik und Physik erforderlich, die bei einer schulinternen Überprüfung getestet werden.

Für die Berufspilotenausbildung gibt es zwei verschiedene Ausbildungswege:

- > CPL(H) integriert
CPL Ausbildung ohne vorheriger Grundkenntnisse
- > CPL(H) modular
CPL Ausbildung nach erfolgter PPL(H)-Ausbildung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist man als Inhaber einer CPL(H)-Lizenz rechtlich befugt, gegen Entgelt zu arbeiten und zu fliegen.



CPL(H) INTEGRIERT

Für diese Kursvariante ist keine vorherige Flugerfahrung erforderlich. Vom ersten Tag an wird direkt in Richtung Berufspilotenlizenz ausgebildet. Neben einer umfassenden theoretischen Ausbildung sind mindestens 135 Stunden Flugzeit erforderlich. Die Flugausbildung besteht aus dem Üben von Basismanövern, Schwebeflug, Alleinflügen, umfangreichem Notfalltraining, dem Fliegen ausschließlich nach Instrumenten (Basic IFR) sowie dem Nachtflug (NVFR). Zusätzlich muss eine Funklizenz erworben und eine Sprachprüfung abgelegt werden.

Mindestalter: 18 Jahre bei Ausstellung der Lizenz

Voraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Englisch

Theorieausbildung: (mind. 350 Std. Theorieunterricht mit folgenden Themen)

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Luftrecht | 8. Meteorologie |
| 2. Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse | 9. Allgemeine Navigation |
| 3. Instrumentierung | 10. Funknavigation |
| 4. Masse & Schwerpunkt | 11. Flugbetriebliche Verfahren |
| 5. Flugplanung | 12. Aerodynamik |
| 6. Flugleistung | 13. Sprechfunk |
| 7. Menschliches Leistungsvermögen | |

Ein Teil der Theorieausbildung findet im Eigenstudium via Web-based Training statt und wird im Zuge von Frontalunterricht gefestigt.

Praktische Ausbildung: (mind. 135 Std. Flugzeit im Helikopter)

1. ca. 80 Std. Lagefliegen, anspruchsvolle Anflüge im Gelände, Notverfahren, Navigation am Doppelsteuer, Simulierter Instrumentenflug (IR)
2. 15 Std. Soloflüge sowie 35 Stunden als verantwortlicher Pilot unter Aufsicht
3. Nachtflugausbildung (NVFR) 4 Std. dual / 1 Std. solo

Anrechenbare Theorie: **ATPL(A) oder CPL(A) bereits abgeschlossen, Anrechnung folgender Fächer:**
> Luftrecht, Menschliches Leistungsvermögen, Meteorologie, Navigation und Sprechfunkverkehr

Medical: Klasse 1 (muss vor dem ersten Soloflug vorliegen)

Berechtigung: Es gelten die selben Rechte, die für PPL(H)-Inhaber gelten. Zusätzlich darf ein Inhaber einer CPL(H) Lizenz bei einem Hubschrauberunternehmen angestellt werden und gewerbliche Flüge gegen Bezahlung durchführen.

CPL(H) MODULAR

Die modulare Kursvariante ist für Piloten gedacht, die bereits eine PPL(H)-Lizenz besitzen. Vor Beginn des Kurses muss eine Gesamtflugzeit von 155 Stunden erreicht werden. Die Zeit, die für die CPL(H)-Stundenanforderung benötigt wird, kann im Rahmen der PPL(H)-Privilegien absolviert werden, d. h. in Form von Ausbildungsflügen mit einem Fluglehrer oder privaten, nicht-gewerblichen Flügen. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Teil der Flugerfahrung im Ausland zu sammeln, z. B. in den USA. Während dieser Zeit kann bereits mit dem CPL(H)- oder optional mit dem ATPL(H)-Theorielehrgang begonnen werden.

Mindestalter: 18 Jahre bei Ausstellung der Lizenz

Voraussetzungen: 155 Std. Gesamtflugerfahrung vor dem Beginn der Ausbildung.
Ausreichende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Englisch.

Theorieausbildung: **(mind. 250 Std. Theorieunterricht, davon mind. 225 Std. Fernunterricht und mind. 25 Std. Nahunterricht, mit folgenden Themen)**

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Luftrecht | 8. Meteorologie |
| 2. Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse | 9. Allgemeine Navigation |
| 3. Instrumentierung | 10. Funknavigation |
| 4. Masse & Schwerpunkt | 11. Flugbetriebliche Verfahren |
| 5. Flugplanung | 12. Aerodynamik |
| 6. Flugleistung | 13. Sprechfunk |
| 7. Menschliches Leistungsvermögen | |

Praktische Ausbildung: **(mind. 30 Std. CPL(H) Ausbildung und 5 Std. NVFR Ausbildung)**

- ca. 20 Std. Lagefliegen, anspruchsvolle Anflüge im Gelände, Notverfahren, Navigation am Doppelsteuer
- 10 Std. simulierter Instrumentenflug
- ein „großer Solo-Navigationsflug“ (mind. 185 km Distanz, mit zwei Zwischenlandungen auf zwei verschiedenen Flugplätzen)
- Nachtflug Ausbildung (4 Std. dual / 1 Std. solo). Diese muss vor der praktischen CPL Prüfung abgeschlossen sein.

Anrechenbare Theorie: **Inhabern von ATPL(A) oder CPL(A) können folgende Fächer angerechnet werden:**

➤ Luftrecht, Menschliches Leistungsvermögen, Meteorologie, Navigation und Sprechfunkverkehr

Anrechenbare Praxis: Für PPL(A) Inhaber können max. 20 Std. PIC, für CPL/ATPL(A)-Inhaber max. 50 Std. PIC auf die Einstiegsvoraussetzung von 155 Std. angerechnet werden.

Medical: Klasse 1

Berechtigung: Es gelten die selben Rechte, die für PPL(H)-Inhaber gelten. Zusätzlich darf ein Inhaber einer CPL(H) Lizenz bei einem Hubschrauberunternehmen angestellt werden und gewerbliche Flüge gegen Bezahlung durchführen.

FI: FLUGLEHRERKURS

Wenn Sie Ihre Leidenschaft für Hubschrauber mit anderen teilen möchten und gleichzeitig Ihre eigenen Kenntnisse und Flugfähigkeiten verbessern möchten, sollten Sie sich für diesen Kurs anmelden und Ihre Lizenz um eine Fluglehrerberechtigung ergänzen.

Mindestalter: 18 Jahre bei Ausstellung der Lizenz

Zulassungsbedingungen: **(insgesamt mind. 220 Flugstunden als Pilot auf Hubschraubern absolviert, wovon)**

- mind. 100 Std. als PIC, wenn der Bewerber mind. Inhaber einer CPL(H) ist, oder
- mind. 200 Std. als PIC, wenn der Bewerber mind. Inhaber einer PPL(H) ist und die Anforderungen bezüglich der theoretischen Kenntnisse für die CPL erfüllt
- Muss im Besitz einer gültigen Part-FCL erteilten PPL(H) oder CPL(H) Lizenz sein
- mind. 15 Flugstunden als Pilot der Luftfahrzeugklasse oder des Luftfahrzeugmusters absolviert hat, auf dem der Flugunterricht erteilt werden soll
- mind. 10 Std. Instrumentenflugausbildung auf der entsprechenden Luftfahrzeugkategorie erhalten hat, wovon höchstens 5 Std. Instrumentenbodenzeit in einem Simulator sein dürfen
- mind. 20 Std. VFR-Überlandflug auf der entsprechenden Luftfahrzeugkategorie als PIC absolviert hat
- der Bewerber um das FI-Zeugnis muss innerhalb der letzten 6 Monate vor dem Beginn des Lehrgangs einen besonderen Vorab-Testflug gegenüber einem gemäß qualifizierten Fluglehrer absolviert haben, bei der die Eignung für die Absolvierung des Lehrgangs geprüft wird.

Theorieausbildung: **(mind. 125 Std. Theorieunterricht)**

- 100 Std. praktischer Unterricht im Klassenzimmer
- 25 Std. „Teaching & Learning“ Kurs

Praktische Ausbildung: **(mind. 30 Std. Flugzeit im Helikopter)**

- 25 Std. Unterricht am Doppelsteuer, geflogen vom Fluglehrersitz
- Die restlichen 5 Std. können optional gemeinsam mit einem zweiten Fluglehreranwerter geflogen werden.

Anrechenbare Theorie: ➤ Bewerber um einen FI(H), die Inhaber einer FI(A) oder FI(As) sind oder waren, werden 55 Std. auf die Anforderung der 100 Std. Theorieausbildung und der gesamte Teil (25 Std.) des „Teaching and Learning“ anerkannt.

Anrechenbare Praxis: Keine

Medical: CPL-Fluglehrer – Class 1 Medical, PPL-Fluglehrer – Class 2 Medical

Berechtigung: Nach erfolgreichem Abschluss der Fluglehrerausbildung sind Sie berechtigt, zukünftige Helikopterpiloten in einer EASA-FCL anerkannten Flugschule auszubilden.

ATPL(H) VFR/IFR – THEORIE

Die Airline Transport Pilot Licence Helicopter, kurz ATPL(H), stellt die höchste Lizenzstufe dar. Diese Lizenz ist erforderlich, wenn Sie planen, Hubschrauber im Mehrbesatzungsbetrieb zu fliegen. Der Kurs umfasst ausschließlich die ATPL(H)-Theorie, welche nach erfolgreichem Prüfungsabschluss in Ihre CPL(H)-Lizenz eingetragen wird. Sobald Sie die Flugzeitanforderungen erfüllt haben, können Sie die praktische ATPL(H) Prüfung ablegen. Der Kurs für den theoretischen Teil kann bereits begonnen werden, wenn Sie eine PPL(H)-Lizenz besitzen. Auf diese Weise können Sie die Zeit während des Stundenaufbaus für die CPL(H) modular Ausbildung nutzen. Der Grundstein für diese Lizenz kann also bereits zu Beginn Ihrer Ausbildung gelegt werden.

Mindestalter: 18 Jahre bei Ausstellung der Lizenz

Voraussetzungen: Muss im Besitz einer gültigen ICAO PPL(H) oder CPL(H)-Lizenz sein. Ausreichende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Englisch

Theorieausbildung: (Auswahl zwischen einer VFR oder IFR Ausbildung, mit folgenden Themen)

Theorie VFR:

1. 495 Std. Fernunterricht / 55 Std. Nahunterricht als PPL(H) Inhaber
2. 270 Std. Fernunterricht / 30 Std. Nahunterricht als CPL(H) Inhaber

Theorie IFR:

1. 585 Std. Fernunterricht / 65 Std. Nahunterricht als PPL(H) Inhaber
2. 360 Std. Fernunterricht / 40 Std. Nahunterricht als CPL(H) Inhaber

Theoriefächer

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Luftrecht | 8. Meteorologie |
| 2. Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse | 9. Allgemeine Navigation |
| 3. Instrumentierung | 10. Funknavigation |
| 4. Masse & Schwerpunkt | 11. Flugbetriebliche Verfahren |
| 5. Flugplanung | 12. Aerodynamik |
| 6. Flugleistung | 13. Sprechfunk |
| 7. Menschliches Leistungsvermögen | |

Praktische Ausbildung: Für diesen Kurs ist keine praktische Ausbildung erforderlich. Praktische Erfahrung muss gemäß EASA Teil FCL.510.H ATPL(H) gesammelt werden.

Anrechenbare Theorie: Inhabern von ATPL(A) oder CPL(A) können folgende Fächer angerechnet werden:

- › Luftrecht, Menschliches Leistungsvermögen, Meteorologie, Navigation und Sprechfunkverkehr

Inhabern von CPL(H) können folgende Fächer angerechnet werden:

- › Luftrecht, Aerodynamik und Sprechfunkverkehr

Medical: Klasse 1

NVFR: NACHTSICHTFLUG

Das Fliegen bei Nacht kann eine große Herausforderung sein und gewinnt in der Branche zunehmend an Bedeutung. Der technische Fortschritt macht es möglich, dass immer mehr Hubschrauber in der Lage sind, VFR-Flüge bei Nacht durchzuführen. Daher steigt die Nachfrage nach Piloten mit Nachtflugerfahrung. Nach Abschluss des Kurses wird eine VFR-Nachtflugberechtigung in Ihre Lizenz eingetragen.

Voraussetzungen: 100 Std. Helikopter-Flugerfahrung nach abgelegter PPL-Prüfung

- 60 Std. als verantwortlicher Pilot
- 20 Std. Überlandflüge

Die Nachtausbildung muss nach Beginn innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen sein und kann auf allen NVFR-tauglichen Helikoptertypen absolviert werden.

Theorieausbildung: 5 Std. Nachtflug-Theorie

Praktische Ausbildung:

1. 5 Flugstunden bei Nacht, davon mind. 3 Std. Ausbildung mit einem Lehrberechtigten, davon mind. eine Stunde Überland-Navigation und 5 Platzrunden bei Nacht im Alleinflug. Jede Platzrunde muss einen Start und eine Landung beinhalten.
2. 10 Std. Instrumenten-Flug, davon können 5 Std. in einem Simulator geflogen werden.

Anrechenbare Praxis: Einem Bewerber, der Inhaber eines Instrument Ratings für Flugzeuge oder Touring Motorgliders ist oder war, werden 5 Std. von den 10 Std. Instrumentenausbildungszeit für Hubschrauber mit einem Lehrberechtigten angerechnet.

Medical: Klasse 2

Berechtigung: Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie berechtigt, Flüge unter Sichtflugbedingungen bei Nacht durchzuführen.

TYPE RATING

Sie sind PPL(H)-Inhaber und haben den Wunsch, einen weiteren Hubschraubertyp zu fliegen oder Sie sind CPL(H)-Inhaber und wollen Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen? Unsere top ausgestattete Flotte mit einer Vielzahl verschiedener Hubschraubertypen ermöglicht es uns, ein großes Spektrum an Type Rating Kursen anzubieten.

Kursablauf:

Wenn Sie noch keine Hubschrauberlizenz besitzen, wird der Hubschraubertyp, der während der PPL(H)- oder CPL(H) integriert-Ausbildung verwendet wird, in Ihre Lizenz eingetragen.

Wenn Sie bereits Lizenzinhaber sind, ist ein separater Type Rating Kurs erforderlich um die jeweilige Hubschraubertypen in die Lizenz eintragen zu lassen.

Grundlage für den Lehrgang ist das Helikopter-Handbuch und die Operator Suitability Data (OSD).

Der Umfang des Kurses hängt von der Komplexität des Systems ab.

Die Musterberechtigung muss spätestens 6 Monate nach Beendigung des Theorieteils abgeschlossen sein.

Themenbereiche:

- > General
- > Limitations
- > Emergency Procedures
- > Normal Procedures
- > Performance
- > Weight & Balance
- > System Description

Ebenfalls wichtige Bestandteile des Kurses sind die Vor- und Nachflugkontrolle am Helikopter sowie eine Einführung in die technischen Systeme.



TYPEN

Robinson R22 Beta II

Einsatzart:	Schulung
Leergewicht:	417 kg
Maximales Startgewicht:	622 kg
Triebwerk:	Vierzylinder-Boxermotor von Lycoming
Leistung:	145 PS
max. Geschwindigkeit:	189 km/h
Dienstgipfelhöhe:	4270 m
Reichweite:	530 km
Passagiere:	1

Guimbal Cabri G2

Einsatzart:	Schulung
Leergewicht:	430 kg
Maximales Startgewicht:	700 kg
Triebwerk:	Vierzylinder-Boxermotor von Lycoming
Leistung:	160 PS
max. Geschwindigkeit:	185 km/h
Dienstgipfelhöhe:	3962 m
Reichweite:	700 km
Passagiere:	1

Robinson R44 Cadet

Einsatzart:	Schulung
Leergewicht:	660 kg
Maximales Startgewicht:	998 kg
Triebwerk:	Sechszylinder-Boxermotor von Lycoming
Leistung:	210 PS
max. Geschwindigkeit:	220 km/h
Dienstgipfelhöhe:	4270 m
Reichweite:	550 km
Passagiere:	1

TYPEN

Robinson R44 Raven II

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	720 kg
Maximales Startgewicht:	1134 kg
Triebwerk:	Sechszylinder-Boxermotor von Lycoming
Leistung:	245 PS
max. Geschwindigkeit:	240 km/h
Dienstgipfelhöhe:	4270 m
Reichweite:	550 km
Passagiere:	3

Bell 206 Jet Ranger

Einsatzart:	Schulungs- & Passagierflüge
Leergewicht:	950 kg
Maximales Startgewicht:	1.451 kg
Triebwerk:	Allison 250C-20B
Leistung:	420 PS
max. Geschwindigkeit:	240 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6100 m
Reichweite:	740 km
Passagiere:	4

Airbus Helicopters H120 (EC120)

Einsatzart:	Schulungs- & Passagierflüge
Leergewicht:	1.035 kg
Maximales Startgewicht:	1.715 kg
Triebwerk:	Safran Arrius 2F
Leistung:	504 PS
max. Geschwindigkeit:	278 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6100 m
Reichweite:	732 km
Passagiere:	4

Airbus Helicopters H125 (AS350 B3e)

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	1.310 kg
Maximales Startgewicht:	2.250/2.370 kg
Triebwerk:	Safran Arriel 2D
Leistung:	952 PS limitiert auf 847 PS
max. Geschwindigkeit:	287 km/h
Dienstgipfelhöhe:	7010 m
Reichweite:	645 km
Passagiere:	5 (optional 6)

Airbus Helicopters AS355

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Rettungsflug, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	1.520 kg
Maximales Startgewicht:	2.540 kg
Triebwerke:	Rolls Royce 250-C20R
Leistung:	2 x 500 PS
max. Geschwindigkeit:	278 km/h
Dienstgipfelhöhe:	4875 m
Reichweite:	703 km
Passagiere:	5

Airbus Helicopters H130 (EC130)

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	1.590 kg
Maximales Startgewicht:	2.500 kg
Triebwerk:	Safran Arriel 2D
Leistung:	952 PS
max. Geschwindigkeit:	278 km/h
Dienstgipfelhöhe:	7010 m
Reichweite:	640 km
Passagiere:	6

TYPEN

Airbus Helicopters H135 (EC135)

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Rettungsflug, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	1.850 kg
Maximales Startgewicht:	2.980 kg
Triebwerke:	Safran Arrius 2B2plus
Leistung:	2 x 660 PS
max. Geschwindigkeit:	259 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6100 m
Reichweite:	620 km
Passagiere:	5

Airbus Helicopters H145 (EC145)

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Rettungsflug, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung, Kugelmontagen
Leergewicht:	2.300 kg
Maximales Startgewicht:	3.700 kg
Triebwerke:	Safran Arriel 2E
Leistung:	2 x 894 PS
max. Geschwindigkeit:	278 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6.096 m
Reichweite:	651 km
Passagiere:	8

MD Helicopters 902 Explorer

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Rettungsflug, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	1.800 kg
Maximales Startgewicht:	2.948 kg
Triebwerke:	PWC 207E
Leistung:	2 x 710 PS
max. Geschwindigkeit:	259 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6100 m
Reichweite:	400 km
Passagiere:	6

Bell 212HP

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	2.950 kg
Maximales Startgewicht:	5.080 kg
Triebwerke:	Pratt & Whitney PT6T-3B/-3DF
Leistung:	2 x 900 PS
max. Geschwindigkeit:	240 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6100 m
Reichweite:	440 km
Passagiere:	13

Bell 412/412HP/412EP

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	3.100 kg
Maximales Startgewicht:	5.398 kg
Triebwerke:	Pratt & Whitney PT6T-3B/-3DF
Leistung:	2 x 900 PS
max. Geschwindigkeit:	259 km/h
Dienstgipfelhöhe:	6100 m
Reichweite:	700 km
Passagiere:	6 – 13

Airbus Helicopters H215/AS332L/L1 Super Puma

Einsatzart:	Schulung, Passagiertransport, Außenlasttransport, Feuerlöschen, Film & Foto, Landwirtschaft, Fallschirmsprung
Leergewicht:	4.600 kg
Maximales Startgewicht:	8.600 kg
Triebwerke:	2 Safran Makila 1A1
Leistung:	2 x 1819 PS
max. Geschwindigkeit:	309 km/h
Dienstgipfelhöhe:	7620 m
Reichweite:	700 km (mit 19 Passagieren)

AIRBUS H125 SIMULATOR VON LOFT DYNAMICS

Unser EASA qualifizierter Hubschrauber Simulator ist mit modernster Virtual Reality- und Motion Technik ausgestattet. Die Bedienung des Cockpits erfolgt intuitiv, wie im echten Hubschrauber. 2023 haben wir als erste Flugschule in Österreich, dieses System der neuesten Generation, in unser Ausbildungsprogramm integriert.

Hubschrauber Type: Airbus H125 (AS350 B3e),
Simulator Qualification: FTD Level 3

Der Simulator ermöglicht kostengünstiges, umweltfreundliches und effizientes Training. Dies tageszeit- und wetterunabhängig und durch die mobile Lösung in einem Trailer, ist der Simulator im Aufstellungsort flexibel. Durch die vielen Anwendungs- und Trainingsmöglichkeiten, kann die Flugsicherheit im täglichen Betrieb maßgeblich erhöht werden.

Anwendungsbereiche:

Simulator:

- Proficiency Check (LPC/OPC)
- Fortgeschrittenes Notverfahren-Training
- Mission Training
- Erste Flugerfahrung als Hubschrauberpilot

Simulator in Kombination mit dem echten Hubschrauber (gemäß EASA-Regulationen):

- Type Rating
- Grundausbildung PPL(H)
- Weiterbildung CPL(H)
- NVFR – Nachtflug Ausbildung
- Basis Instrumentenflug Ausbildung
- Fliegen im Gebirge
- HESLO

Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, um mehr über unsere Simulator-Trainingsprogramme zu erfahren.

Anrechenbare Ausbildungszeiten:

PPL(H)	5 Std.
CPL(H) integriert	30 Std.
CPL(H) modular	10 Std.
FI(H)	5 Std.
Initial Type Rating H125	2 Std.
Additional Type Rating H125	1 Std.
Night Rating	5 Std. (gilt für Basis Instrumentenflug Anforderungen)



THEORETISCHE AUSBILDUNG

Um eine Lizenz der EASA (European Aviation Safety Agency) zu erhalten, müssen die erforderlichen theoretischen Prüfungen abgelegt werden. Nur wenn alle Prüfungen erfolgreich absolviert wurden, können Sie zur praktischen Prüfung zugelassen werden.

Unsere Theorie-Schulungen bereiten Sie bestmöglich auf die Prüfungen vor. Die Ausbildung umfasst insgesamt neun Hauptfächer, die in 13 Fächer für CPL/ATPL(H) unterteilt sind und die theoretische Grundlage für die Hubschrauberpilotenlizenz bilden. Die Hauptfächer bestehen aus fünf „allgemeinen“ und vier „helikopterspezifischen“ Fächern. Die allgemeinen Fächer beinhalten das Grundwissen der Luftfahrt, das alle Piloten, egal ob sie Hubschrauber, Flugzeuge, Ballone usw. fliegen, verstehen müssen. Die Hubschraubergrundsätze und -spezifika werden in den einzelnen Fächern behandelt.

Allgemeine Fächer

1. Luftrecht
2. Menschliches Leistungsvermögen
3. Meteorologie
4. Flugplanung
5. Allgemeine Navigation
6. Funknavigation
7. Sprechfunkverkehr

Helikopterspezifische Fächer

1. Allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse
2. Instrumentierung
3. Masse & Schwerpunkt
4. Flugleistung
5. Flugbetriebliche Verfahren
6. Aerodynamik

Heli Austria Flight Academy GmbH bietet sämtliche Theoriekurse webbasiert als Fernlehrgang (Distance Learning) an. Webbasiertes Training (WBT) ermöglicht dem Lernenden eine räumliche, zeitliche und inhaltliche Flexibilität des eigenen Lernprozesses und ist im Vergleich zum Klassenunterricht die günstigere Variante.

Der zeitliche Rahmen für die Distance-Learning-Theoriekurse ist auf ein Jahr beschränkt und funktioniert mit Windows sowie Apple Betriebssystemen und kann auf den meisten Notebooks und mobilen Geräten verwendet werden. Bevor mit dem Kurs begonnen wird, werden die Lehrmittel und auch der Zugang zur Lernplattform ausgehändigt, anschließend erlernt man nach den Vorgaben des WBT die einzelnen Fachgebiete. Durch den zusätzlichen Fragentrainer ist das Lernen der Theorie überall und zu jeder Zeit möglich.

Fachinstruktoren begleiten den gesamten Fernunterricht und überwachen kontinuierlich die Fortschritte. Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen stehen sie jederzeit zur Verfügung. Bereitet ein Fach besondere Schwierigkeiten, kann dieses zusätzlich im Einzelunterricht (Present Learning) mit einem Fachinstructor be- und erarbeitet werden. Zusätzlich zu den Fernlehrgängen, finden Konsolidierungskurse im Klassenzimmer zum Festigen des Wissens statt.

THEORIEPRÜFUNG

Ziel der theoretischen Prüfung ist es, festzustellen, ob die in der EASA-Verordnung geforderten Kenntnisse vorhanden sind. Die Behörde gewährt maximal 6 Sitzungen zum Bestehen aller Prüfungen. Eine Sitzung besteht aus 10 aufeinanderfolgenden Tagen. Für jedes Fach ist nur ein Versuch pro Sitzung zulässig und gesamt haben Sie maximal 4 Versuche pro Fach.

Bevor wir Sie für die Prüfungen bei Austro Control freigeben können, muss eine schulinterne Prüfung abgelegt werden. Ein Fach gilt nur dann als bestanden, wenn der Kandidat mindestens 75 % der maximalen Punktzahl erreicht hat.

Nach Ablegen der ersten Prüfung müssen alle weiteren Prüfungen innerhalb von 18 Monaten abgelegt werden.

Nach bestandener theoretischer Prüfung müssen Sie innerhalb von 24 Monaten (PPL) bzw. 36 Monaten (CPL und ATPL) die praktische Prüfung ablegen, sonst verfällt die theoretische Anrechnung.

Je nachdem, welche Ausbildung Sie absolvieren, variieren die Prüfungssprachen:

PPL(H):	Deutsch oder Englisch
CPL(H):	Englisch
ATPL(H)/IFR oder VFR:	Englisch

ATPL(H)/IFR THEORIE (LINIENPILOT NACH INSTRUMENTENFLUG REGELN)

Die ATPL(H)/IFR Theorie kann bereits nach Erhalt der Privatpilotenlizenz und somit während des Time Buildings für die Berufspilotenlizenz absolviert werden. Nach positivem Abschluss der ATPL(H) Theorieprüfungen und der praktischen CPL(H) Prüfung, wird ein „ATPL-Theory“ Eintrag in der Lizenz vermerkt.

Die vollwertige ATPL(H)/IFR Lizenz wird erst ausgestellt, wenn folgende Kriterien innerhalb von sieben Jahren erfüllt sind:

- > Vollendetes 21. Lebensjahr
- > 1000 Stunden Flugerfahrung inkl. 350 Stunden auf Multi Crew Helikopter sowie 100 Stunden Nachtflugerfahrung
- > abgeschlossene praktische IR-Ausbildung

Werden diese Kriterien nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt, verfällt der Instrumenten-Teil der Theorie und es bleibt nur der ATPL(H)-Theory Eintrag bestehen. Die IR Theorie ist nach bestandener Theorieprüfung drei Jahre gültig, wobei innerhalb dieser Zeit die praktische IR-Ausbildung absolviert werden muss. Wird diese Frist nicht eingehalten, verfällt die IR-Theorie und der Lizenzstatus wechselt zu einem ATPL(H)/VFR.

ATPL(H)/VFR THEORIE (LINIENPILOT NACH SICHTFLUG REGELN)

Hier gelten grundsätzlich dieselben Bestimmungen wie bei der ATPL(H)/IFR Theorie wobei bei der ATPL(H)/VFR Variante die gesamten IR (Instrumentenflug Regeln) wegfallen. Es besteht die Möglichkeit, den IR Teil zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

FLIEGERÄRZTLICHE TAUGLICHKEITSUNTERSUCHUNG

Die fliegerärztliche Tauglichkeitsuntersuchung, welche für die Ausbildung oder den Erhalt der Lizenz benötigt wird, darf ausschließlich durch einen amtlich anerkannten flugmedizinischen Sachverständigen (Fliegerarzt) unter Einhaltung der amtlichen Tauglichkeitsrichtlinien durchgeführt werden. Der „Fliegerarzt“ befindet sich in Österreich entweder in einem der drei Aeromedical Center (AeMC) oder in fliegerärztlichen Untersuchungsstellen (AME) der Klassen 1 und 2. Nach erfolgter Untersuchung erhält man ein fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis.

Es gibt für Luftfahrer in Österreich zwei verschiedene Klassen von Medizinischen Tauglichkeitszeugnissen:

Klasse 1: Berufspiloten

Klasse 2: Privatpiloten

Die zwei Klassen unterscheiden sich durch die unterschiedliche Höhe der Anforderung an den Gesundheitszustand und die Funktion der Organe, wobei die Anforderungen in Klasse 1 höher liegen als in Klasse 2. Aus diesem Grund ist der Untersuchungsumfang der medizinischen Tauglichkeitsuntersuchung sowie die Schlussfolgerung bei der Beurteilung von gesundheitlichen Mängeln, unterschiedlich. Für die Tauglichkeitsklasse 1, ist eine sogenannte Erstuntersuchung, in einem der drei Aeromedical Centers (AeMC) erforderlich.

Liste der flugmedizinischen Zentren (AeMC)

BL	AeMC-Zertifikat-Nummer	Name und Adresse	
Niederösterreich	AT.AeMC.0002	Dr.med.univ. Athanasios Kalliontzis Austrian Airlines Aeromedical Center Head Office Office Park 2/EG 1300 Wien Flughafen Tel.: + 43 5 1766-63517 Fax: +43 5 1766-565212 e-mail: medicalcenter@austrian.com athanasios.kalliontzis@austrian.com www.amc-austrian.com	Tauglichkeitsklasse 1 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung Tauglichkeitsklasse 2 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung Tauglichkeitsklasse 3 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung LAPL Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung CC Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung
Wien	AT.AeMC.0001	Dr.med.univ. Walter Ebm Wiener Privatklinik Pelikangasse 15 1090 Wien Tel.: +43 1 40180 7010 Fax: +43 1 40180 1440 e-mail: amc@wpk.at	Tauglichkeitsklasse 1 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung Tauglichkeitsklasse 2 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung Tauglichkeitsklasse 3 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung LAPL Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung CC Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung
Salzburg	AT.AeMC.0003	Dr.med.univ. Thomas Drekonja Aeromedical Center Salzburg - orthomedplus GmbH Rainerstraße 9 5020 Salzburg Tel.: + 43 662-874487 Fax: +43 662-874487-4 e-mail: flugmedizin@amc-salzburg.at	Tauglichkeitsklasse 1 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung Tauglichkeitsklasse 2 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung Tauglichkeitsklasse 3 Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung LAPL Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung CC Erstausstellung / Verlängerung / Erneuerung

SPRACHKOMPETENZ

LPE – LANGUAGE PROFICIENCY EXAMINATION – SPRACHKOMPETENZ

Jeder Pilot in Europa muss gemäß Vorgaben der ICAO (ICAO Language Proficiency Requirements) seine Sprachkompetenz in den am Flugfunk benützten Sprachen nachweisen. Für Österreich bedeutet dies Deutsch und Englisch. Sämtliche Infos wie Prüfer, Bestimmungen etc. sind bei der zuständigen Einrichtung für die Sprachkompetenzprüfung der Austro Control zu finden.

- Die Sprachkenntnisse müssen unabhängig von einem bestehenden Funkzeugnis nachgewiesen werden.
- Darüber hinaus wird jede Prüfung von mindestens zwei unabhängigen Prüfern bewertet.
- Die Überprüfung der Sprachkenntnisse besteht einerseits aus einem computergestützten Testverfahren und andererseits aus einem persönlichen Gespräch mit einem von der Austro Control zugelassenen Language Proficiency Examiner.
- Piloten die im deutschsprachigen Raum ausschließlich nach Sichtflugregeln (VFR) fliegen, sind von der Pflicht zur Ablegung der englischen Sprachprüfung ausgenommen. VFR-Flüge können nur mit deutschen Flugfunkverfahren durchgeführt werden.
- Folgende Teilbereiche sind Bestandteil der Sprachprüfung: Aussprache, Grammatik, Redefluss, Wortschatz, Hörverständnis, Interaktion.
- Die Bewertung basiert auf der „ICAO LANGUAGE PROFICIENCY RATING SCALE“ und ist in 6 Stufen unterteilt, wobei Stufe 6 die höchste und Stufe 1 die niedrigste ist. Mindestens Stufe 4 ist erforderlich, um z. B. am Flugfunk in englischer Sprache teilzunehmen.
- Je nach erreichter Stufe, muss die Prüfung in regelmäßigen Abständen erneuert werden.

Dauer der Gültigkeit:

Stufe 4 – vier Jahre
Stufe 5 – sechs Jahre
Stufe 6 – unbegrenzt

FUNKERZEUGNIS

In Österreich kann zwischen drei verschiedenen Funkzeugnisklassen gewählt werden. Die Wahl hängt von den Englischkenntnissen und den Vorstellungen ab, in welchem Ausmaß das Fliegen betrieben werden soll. Das Funkzeugnis hat eine unbegrenzte Gültigkeit und muss nicht verlängert werden. Für englische Zeugnisse sind jedoch zusätzlich die Regelungen der LPE zu beachten.

ARTEN VON FUNKERZEUGNISSEN

BFZ beschränktes Funkerzeugnis

Berechtigt zum Flugfunk in deutscher Sprache in Österreich.

Dies ist die richtige Wahl, wenn man nicht gut Englisch spricht oder wenn es zu aufwändig und zu teuer ist, die regelmäßigen Language Proficiency Examination – Sprachkompetenz durchzuführen. Vorsicht: rechtlich darf damit auch nicht in Deutschland oder der Schweiz geflogen werden!

EFZ eingeschränktes Funkerzeugnis

Berechtigt zum deutschen und englischen Funken für Sichtflüge (VFR) im In- und Ausland.

Üblicherweise wird als Privatpilot unter Sichtflugbedingungen geflogen. Bestehen keine Ambitionen, in professioneller Weise zu fliegen oder dies sogar als Beruf auszuüben, ist das EFZ das richtige Funkerzeugnis.

AFZ allgemeines Funkerzeugnis

Das AFZ berechtigt zum Flugfunk in: Deutsch, Englisch für Sichtflug (VFR) und Instrumentenflug (IFR).

Es ist nur zwingend notwendig, wenn die Absicht besteht, eine Instrumentenflugberechtigung zu erwerben. Der Unterschied im Lernaufwand zwischen EFZ und AFZ ist gering, so dass wir in der Regel empfehlen, gleich die AFZ-Prüfung anzustreben. Grundsätzlich kann man später jederzeit auf ein höherwertiges Zeugnis „aufstocken“ und wird anschließend nur noch die aufbauenden Teile geprüft.

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN FLUGFUNK

Eine sehr gute Plattform zum Thema Flugfunk in Österreich bietet Radiocheck (www.radiocheck.at). Radiocheck bietet Online-Schulungen an, mit deren Hilfe es möglich ist, im Eigenstudium die gesamte Ausbildung für das Funkerzeugnis durchzuarbeiten. Auch ohne Vorwissen können alle nötigen Fähigkeiten trainiert werden, um ein BFZ, EFZ oder auch AFZ zu erlangen.

Wir empfehlen ebenfalls, die Möglichkeit von Übungseinheiten mit einem professionellen Funktrainer in Anspruch zu nehmen. Dies ist in der Regel ein sehr effizienter Weg, um sich für die Prüfung vorzubereiten. Die Übungskurse können meist per Online-Videoanruf durchgeführt werden. Wir helfen Ihnen gerne, den Kontakt zu einem Funktrainer herzustellen.

PRÜFUNGSSTANDORTE

Für die Absolvierung der Prüfung sind folgende Fernmeldebehörden erster Instanz zuständig:

Fernmeldebüro Oberösterreich und Salzburg
Freinbergstraße 22, 4020 Linz

Fernmeldebüro Steiermark und Kärnten
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 86, 8010 Graz

Fernmeldebüro Tirol und Vorarlberg
Valiergasse 60, 6020 Innsbruck

Fernmeldebüro Wien, Niederösterreich und Burgenland
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für alle Standorte: Telefon: +43 1 71100 654500
E-Mail: office@fb.gv.at

Ausbildungsstandorte

WIEN – VÖSLAU

Heli Austria Flight Academy GmbH
Flugfeldstraße, Flugplatz 1
Flugplatz Wien – Vöslau
2542 Kottlingbrunn
Telefon: +43 664 / 888 11 101
E-Mail: academy@heli-austria.at



SALZBURG

Heli Austria Flight Academy GmbH
Innsbrucker Bundesstraße 95
Flughafen Salzburg
5020 Salzburg
Telefon: +43 664 / 888 11 110
E-Mail: academy@heli-austria.at



www.helიაustria-flightacademy.at
www.heli-austria.at